

Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten – Kompetenzrahmen für Lehrpersonen

A. Selbstkompetenz	B. Sozialkompetenz	C. Methodische und didaktische Kompetenz	Andere Kompetenzen
A1. Lernfähigkeit Aneignung von neuen Kenntnissen und Verbesserung der beruflichen Praxis. Selbstkritik, die eigene Praxis hinterfragen und lernen. Fehlern konstruktiv zu begegnen.	B1. Kommunikation Fähigkeit, mit anderen (Empfänger/in) zu interagieren, eine Information zu übermitteln oder auszutauschen (Emittent/in).	C1. Agilität Mit innovativen Methoden und Instrumenten und unter Verwendung eines partizipativen Ansatzes (Zusammenarbeit) im Hinblick auf eine nachhaltige Leistung handeln (an morgen denken).	Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeiten Die fachlichen, didaktischen und pädagogischen Kenntnisse regelmässig auffrischen, dabei bevorzugt die verfügbaren Weiterbildungsangebote nutzen.
A2. Kreativität Finden von originellen und innovativen Lösungen.	B2. Teamführung Organisation und Überwachung der Arbeit eines Teams, Förderung der Kommunikation und gegenseitige Unterstützung.	C2. Umgang mit Information und Kommunikationskanälen Nutzung der Information auf allen Ebenen. Alle Informationen mit dem richtigen Kanal und Träger übermitteln können.	Ganzheitliche Reflexion über seine Praxis In der Lage sein, seine Arbeit kritisch zu analysieren und gegebenenfalls seine Unterrichtspraktiken zu ändern, die Beiträge der Forschung und pädagogischen Innovation zu nutzen, intellektuelle Neugier zu beweisen, allein oder mit Arbeitskollegen über seine Praxis zu reflektieren.
A3. Effizienz Fristgerechte Erledigung seiner Aufgaben und Erzielen der bestmöglichen Resultate in Bezug auf die Qualität und die unter Nutzung der sachdienlichen Ressourcen.	B3. Konfliktmanagement Vorwegnahme, Identifikation und nachhaltige Lösung von angespannten oder blockierten Situationen sowie bei Widerstand.	C3. Änderungsmanagement Die Änderungen, ihre Etappen und Widerstände verstehen. Entwicklung einer positiven Haltung gegenüber Änderungen. Nachbetreuung durchführen und sicherstellen.	
A4. Empathie Erkennen und Verstehen der Gefühle, Emotionen, Bedürfnisse und Interessen der anderen und entsprechende Anpassung des eigenen Verhaltens.	B4. Teilnahme am Schulleben Die Schule durch Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern (Schuldirektion, Kollegium, Schülerinnen und Schüler, Schulsozialarbeit, Eltern, usw.) positiv weiterentwickeln.	C4. Fachkompetenz in den unterrichteten Fächern Über ein vertieftes Verständnis in den unterrichteten Fächern verfügen, ihre Bedeutung und Tragweite in Bezug auf den Lehrplan einordnen können.	
A5. Flexibilität Schnelle Anpassung an eine grosse Vielfalt von Situationen und positive Haltung gegenüber Veränderungen.	B5. Leadership Führung, Beeinflussung und Inspiration anderer mit einem beispielhaften und verantwortungsvollen Verhalten.	C5. Beherrschung der Technologien Das didaktische Potenzial der Technologien in Bezug auf den Lehrplan einschätzen, sinnvolle Instrumente auswählen und einsetzen, die Schülerinnen und Schüler bei den verschiedenen Anwendungen begleiten und sie beim Erwerb der Technologien unterstützen, die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen gewährleisten und respektieren.	
A6. Stressbewältigung Konzentriertes und leistungsfähiges Handeln auch in schwierigen Situationen.	B6. Verhandlungsgeschick Klarer Ausdruck der eigenen Ideen, Überzeugung der anderen von den eigenen Ideen und Erhalt eines Entscheids oder einer Einigung, die alle Parteien zufriedenstellt.	C6. Planung und Organisation des Unterrichts Eine Planung und Organisation sicherstellen, die das Lernen und die Sozialisierung fördert, die Schülerinnen und Schüler in Gruppen oder einzeln teilhaben lässt, für ein lernförderndes Klima sorgen	
A7. Eigeninitiative Spontane Handlungen, um eine aktuelle oder künftige Situation zu verbessern.	B7. Denken und Handeln im Netzwerk Knüpfen von Kontakten mit Personen unterschiedlicher Herkunft und Einsatz dieser Kontakte für Innovationen, die der Organisation nutzen.	C7. Berücksichtigung der Verschiedenartigkeit der Schülerinnen und Schüler Den Unterricht differenziert gestalten, damit jede Schülerin und jeder Schüler Fortschritte erzielen kann, die Integration von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten fördern, sich unter Einbezug von Fachpersonen informieren, in Netzwerken arbeiten.	
A8. Verantwortung Seine Entscheidungen in Bezug auf das Lernen und die Bildung legitimieren.	B8. Zielgerichtetes Denken und Handeln Formulieren, Kommunikation und Überprüfen der individuellen und gemeinsamen Ziele.	C8. Schutz und Sicherheit Förderung und Gewährleistung der physischen und psychischen Integrität der Schüler und Schülerinnen und Gewährleistung der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen.	